

„Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit von Adoleszenten – PartAdo“

Laufzeit:	Ursprünglich 01.11.2020 – 31.10.2022; Stellenbesetzung Projektkoordination 12.2021; Projektverlängerung bis 30.04.2023
Finanzierung:	Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat
Handlungsfeld:	Gesundheitliche Chancengleichheit; Teilhabe
Zielgruppe:	Jugendliche
Setting:	Stadtteil

Kurzbeschreibung

Das Projekt „PartAdo“ zielt auf die Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Stadtteilen Hochstätt und Rheinau ab. Ein wesentlicher Baustein des Projektes ist die Einrichtung wöchentlicher Gesundheitsangebote in den jeweiligen Stadtteilen bzw. Jugendhäusern, im Nachbarschaftshaus Rheinau und im Jugendhaus Hochstätt. Für die Durchführung der Angebote richtete die Stadt Mannheim die Stelle (29,25 Stunden) einer Projektkoordinatorin (Sozialpädagogin mit ernährungs- und sportwissenschaftlichen Zusatzqualifikationen) ein. Im Rahmen der Angebote sollen jeweils fünf (bis maximal zehn) Jugendliche und junge Erwachsene erreicht werden. Konzeptionell wurde der Setting-Ansatz der sportbezogenen Sozialen Arbeit in Verbindung sozialpädagogischer Arbeit und gesundheitsfördernder Zielsetzung gewählt.

Ziele des Vorhabens

- Verlässliche Ansprechperson auf Augenhöhe mit pädagogischen, sport- und ernährungswissenschaftlichen Qualifikationen im Lebensraum der Zielgruppe
- Aufbau von leicht zugänglichen, kostenfreien Sport- und Ernährungsangeboten im Lebensumfeld der Jugendlichen
- Motivation zur gesundheitlichen Eigenverantwortung und Förderung der individuellen Gesundheitskompetenz von Jugendlichen (haben Spaß an Bewegung, wissen, wie sie sich gesund ernähren können, entwickeln Kompetenzen und Bewältigungsstrategien im Umgang mit Stress und Konflikten, gewinnen Vertrauen und Zugang zu öffentl. Einrichtungen)
- Einbezug der Jugendlichen in die Ausgestaltung der Angebote und Anpassung an die Zielgruppe (Partizipation und Selbstwirksamkeit)
- Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung und Ermöglichung von Selbstwirksamkeitserfahrungen von Jugendlichen in benachteiligten Stadtteilen
- Vernetzung öffentl. Akteur*innen und Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Jugendlichen
- Weitervermittlung in andere Unterstützungsangebote sowie Aufbau und Erweiterung weiterer Angebote (individuelle Bedarfe)

Fördernde Faktoren

- Einbindung der Jugendlichen in Projektumsetzung (Befragung zu Beginn, Berücksichtigung von Interessen und Bedarfen und entsprechende Projektanpassung)
- Kontinuierliche Anpassung der Projektumsetzung an Veränderungen der Bedarfe
- Teilweise bereits bestehendes motiviertes Akteursnetzwerk und dadurch gute Unterstützung
- Aufbau von Vertrauen der Jugendlichen zur Projektkoordinatorin (Beziehungsaufbau)

Hemmende Faktoren

- Corona Pandemie (Auswirkungen auf Besucherstruktur, Angebotsplanung etc.)
- Fehlende Verbindlichkeit (Offene Jugendarbeit beruht auf Freiwilligkeit)

Wie geht es weiter?

- Stärkung der Selbstständigkeit durch zunehmend mehr Verantwortung für die Jugendlichen im Rahmen des Projekts (z. B. im Verlauf der Sport- und Ernährungsangebote)
- Weitere Vernetzung mit Stadtteilakteur*innen und anderen Beratungs- und Unterstützungsangeboten (nach Bedarf Weitervermittlung der Jugendlichen)
- Kontinuierliche Reflexion der Projektumsetzung und entsprechende Anpassung
- Einbindung und Mitbestimmung der Jugendlichen als Kernkriterium der Projektumsetzung
- Online-Präsenz ausbauen
- Verstetigung der Stelle der Projektkoordination über städtischen Haushalt wird angestrebt

Weiterführende Informationen

[PartAdo – Fit & Strong für Jugendliche ab 13 Jahren auf der Hochstätt und Rheinau – Jugendhaus Hochstätt \(majo.de\)](https://www.majo.de)

[Sportliche Aktivitäten – Nachbarschaftshaus Rheinau \(webspaceconfig.de\)](https://www.webspaceconfig.de)

[Starke Kinder – Chancenreich: Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut \(starkekinder-bw.de\)](https://www.starkekinder-bw.de)

Kontakt:

Stadt Mannheim – Jugendamt und Gesundheitsamt

Michaela Görlinger (Michaela.Goerlinger@mannheim.de)

Sarah Kowatsch (Sarah.Kowatsch@mannheim.de)

Lisa Mergelmeyer (Lisa.Mergelmeyer@mannheim.de)